

Begründung:

Die Wegeverbindung Parkhaus zum Neuen Markt über die Rademacherstraße soll durch einen einheitlich gestalteten Geh- und Straßenbelag (Reso-rot/alte Klinker) in der Rademacherstraße/Ringstraße, durch das Aufstellen von Beleuchtungselementen und von Hinweisschildern gem. Lageplan verdeutlicht werden. Die Sichtbeziehungsachsen sowie die Eckpunkte werden besonders betont. Hierzu wurden drei Varianten ausgearbeitet.

Variante A erreicht die Aufmerksamkeit in den drei Sichtbeziehungsachsen durch Lichttürme (siehe Anlage A1). Das Hinweisschild „Stadtmitte bzw. Parkhaus“ wird direkt am Lichtturm befestigt. Als Straßenbeleuchtung sind passend zu den Lichttürmen moderne Altstadtleuchten in einheitlicher Flucht vorgesehen.

Die Kosten für die Lichttürme, Hinweisschilder und Straßenleuchten werden auf ca. 33.000 € geschätzt.

Variante B erreicht die Aufmerksamkeit in den drei Sichtbeziehungsachsen durch Torelemente (siehe Anlage B1-B3). Zusätzlich wird die Wegeverbindung durch die Hinweisschilder in Form eines Segels verdeutlicht (siehe Anlage B4). Als Straßenbeleuchtung ist die Nostalgieleuchte „Alt Emden“ vorgesehen.

Die Kosten für die Straßenleuchten, Hinweisschilder und Torelemente werden auf ca. 50.000 € geschätzt.

Variante C sieht die Aufreihung von Straßenleuchten Typ: Selux - Kugelleuchte (Kunsthallenleuchte) als starkes, blickleitendes Element vor. Die Wegweisung (Stadtmitte bzw. Parkhaus) erfolgt durch Hinweisschilder an den Straßenendleuchten und der Kreuzung Rademacherstraße/Kattewall.

Die Kosten für die Straßenleuchten und Hinweisschilder werden auf ca. 18.000 € geschätzt.

Die Verwaltung empfiehlt die Variante A, da durch die Lichttürme die Signalwirkung an den Sichtbeziehungsachsen wirkungsvoller gegenüber den Torelementen ist und die Beschilderung (Innenstadt bzw. Parkhaus) an den Lichttürmen insgesamt schlüssiger ist. Zudem ergibt das Zusammenspiel der Lichttürme mit den modernen Altstadtleuchten der Wegeverbindung Parkhaus/Neuer Markt einen unverwechselbaren Charakter.

In der Bürgerversammlung am 15.10.03 wurde lediglich die Variante B als Lösung vorgestellt, wobei die Torelemente und die Hinweisschilder in Form eines Segels nicht bei allen Bürgern ihre Zustimmung fanden. Dies war der Anlass, Varianten zur Gestaltungselemente alternativ vorzuschlagen